

von A. Einh., die den Ausdruck anderswo gebrauchen. 808 ist die Lesung bei Pertz 'bello aggressos' wohl mit den Sth. zu ändern in 'bello aggressus' und dann der Ausdruck ganz derselbe wie 777: 'Saxoniam bello adgressus', den Manitius (N. A. S. 540) mit Recht als antik bezeichnet, den aber Ann. Einh. an keiner der beiden Stellen haben. Auch das folgende 'quamvis multis afficeret malis' hat solchen Anklang (M. weist S. 539: 'clade adficere' aus Sueton nach). 809 heisst der Bischof von Worms (Wormac., A. Einh.) 'ep. Wangionum'; 811 steht 'Aquileja' für 'Foroiulii'. 812 wird deutlicher als in den Ann. Einh. gesagt, dass der griechische Kaiser Nicephorus 'a Vulgaribus occisus est'; 813 wie 782 statt 'Nordmannorum' geschrieben 'Danorum'. Am Schluss des Jahres ist die Nachricht 'Pons apud Magontiacum incendio conflagravit' aus der V. Karoli c. 17 entlehnt (dass von einer Benutzung der Fuld. in der Vita nicht die Rede sein kann, wie Manitius, Diss. S. 30, für den ersten Theil annimmt, glaube ich kaum bemerken zu sollen)¹. 814 sind, so viel ich sehe, die Worte: 'et erepta per vim patrimonia multis restituit' selbständig, wenn auch der Erzählung Thegans nahe verwandt. Auch der Schlusssatz 815 über die Unruhen in Rom entspricht den Ann. Einh. nicht. 816 steht 'gentilitia levitate', ein Ausdruck, den diese nicht hier, aber 827 verwenden; der Kaiser wird einmal als 'princeps' bezeichnet. 817 ist die Sonnenfinsternis zu einer des Mondes geworden und von dem Cometen gesagt, dass er 'gladio similis' erschienen; der Nachfolger des Papst Stephan, Paschalis, erhält die Bezeichnung als 'presbyter'; Bernhard heisst 'rex Langobardorum' statt 'rex Italiae' (ebenso Heistulf 753). 818 heisst es von dem Dritten Mormannus: 'qui in ea tyrannidem exercuit', und gerade so schon 749 von Waipharus: 'tirannidem exercens'. 820 scheint die Vertheilung der Stämme auf die drei Heere, die gegen den Liudewit aufgeboden werden, keine glückliche zu sein; schwerlich sind die Sachsen 'per Carantanorum provinciam' gezogen (vgl. Simson, Jahrb. Ludwig d. Fr. I, S. 159 N. 2). 822 ist über die Busse Ludwigs und die weiteren Massregeln des Kaisers mit etwas anderen Worten berichtet, der Satz über die Mission Ebos bei den Normannen aus dem folgenden Jahr herübergenommen (ebenso 798 die Blendung Constantins), der Ausdruck 'evangelizavit verbum Dei' eigenthümlich, aber genau derselbe, dessen sich die Annalen 754 vom Bonifaz bedienen. 823 wird Lothar als 'iuvenis' bezeichnet. 826 heisst Baldricus hier

1) Was dafür angeführt wird, der theilweise weniger elegante Ausdruck beweist an sich nichts, erklärt sich aber auch einfach daraus, dass die Stelle der A. Fuld. aus den Ann. Laur. min. und Einhards Vita zusammengesetzt ist.